

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 49-50: Partizipative Planung

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FIRMEN

ETERNIT AG



Zum zweiten Mal in Folge erhält Eternit den ADAM-Award – den wichtigsten Preis der Branche für herausragende Messe- und Markenauftritte in Deutschland. Nach einem goldenen ADAM im vergangenen Jahr für den Eternit-Messestand auf der BAU 2007 in München erhielt das Unternehmen nun die Auszeichnung in Bronze für seinen Messeauftritt auf der «DACH + HOLZ 2008» in Stuttgart.

Die Jury würdigte den Entwurf der Berliner Architektin Astrid Bornheim als «stringente Fortführung des Messekonzeptes aus dem letzten Jahr [...] Zielgruppengerecht inszeniert wird das unemotionale, unspektakuläre und leblose Material zum Leben erweckt, durch eine tolle Optik und hervorragende Haptik zu einem Magneten für die Besucher. Die stilisierten roten Dächer übernehmen eine Wegweiserfunktion, die schlicht und schlüssig den Stand strukturiert.» Die einladende Kommunikationsplattform – komplett aus Faserzementtafeln gebaut – zeigte Produktinnovationen für Dach, Fassade und Ausbau und veranschaulichte die Möglichkeiten des Werkstoffes für die gesamte Gebäudehülle und den Innenausbau. Eine grosse, fünfzig Sitzplätze umfassende Lounge sowie eine zehn Meter lange Bar im Zentrum der Ausstellungsfläche vervollständigten das Kommunikationskonzept des Messestandes. Für den kommenden Messeauftritt verspricht die Eternit AG eine neue Messearchitektur. Auf der BAU 2009 in München vom 12. bis 17.1.2009 wird Eternit die «Wall of fame» präsentieren: Eine vier Meter hohe, sich über den gesamten Messestand formende Wand bildet den Ausstellungsraum für Klassiker und Produktneuheiten und schafft Platz für Loungebereich und Bar.

Eternit AG | D-69126 Heidelberg
www.eternit.de

LIENHARD OFFICE GROUP AG

Die Familie Lienhard, Eigentümerin der Lista Office Holding und der Denz AG, übernimmt die Zuger InterOffice Holding AG. Damit entsteht neu die Lienhard Office Group. Darin werden die Marken Lista Office, Denz und Interoffice als eigenständige Marken weiterentwickelt. Die Neuformation dieser Unternehmensgruppe mit 630 Mitarbeitenden hat keinen Stellenabbau zur Folge.

Die Markenfamilie der Lienhard Office Group kann mit einem umfassenden Produkt- und Dienstleistungsangebot mit differenzierten Büromöbelsystemen Kunden aller Segmente bedienen und deckt die unterschiedlichsten Kundenwünsche ab. Die Gruppe verfügt über mehrere eigene Produktionsstätten (Degersheim, Arnegg, Nänikon) und schweizweit über ein starkes Vertriebsnetz. Operativ geleitet wird die Gruppe von Markus Meili, bisher CEO der Lista Office Holding.

Die Lista Office Holding und die Denz AG erzielten im Geschäftsjahr 2007 mit rund 400 Mitarbeitenden einen konsolidierten Umsatz von 124 Mio. Franken. Beide Firmen sind zu 100% im Besitz der Familie Lienhard. Die neue Lienhard Office Group soll auch zukünftig im Familienbesitz bleiben und in einigen Jahren durch die dritte Generation übernommen werden.

Die InterOffice Holding AG ist ein im schweizerischen und internationalen Büromöbelmarkt tätiges Handelsunternehmen. Es entstand aus einem Zusammenschluss der in den späten 1970-er Jahren gegründeten Firmen IEM Office AG und Nivobüro AG, welche heute unter dem Namen Interoffice auftreten, sowie weiterer Firmen wie NMB Office Design, Intersitag Buroroy und Structure 17 in Genf, Ergostyle und Interoffice Gavillet in Lausanne, Interoffice Duplimob in Fribourg, Interoffice Valais in Sierre, Sion und Martigny, Interoffice ABL in Bern, Büroform in Zürich sowie Markwalder in St. Gallen. Gründer der Unternehmensgruppe ist Dr. Antonio Rubel, der das Unternehmen bis zur Übernahme durch die Familie Lienhard erfolgreich geleitet hat. 2007 betrug der Umsatz in der Schweiz 100 Mio. Franken, der mit insgesamt 24 selbstständigen Firmen und 230 Mitarbeitenden erzielt wurde.

Lienhard Office Group AG | 9113 Degersheim
www.lienhard-office.ch

SCHWEIZERISCHER FACHVERBAND FÜR HINTERLÜFTETE FASSADEN

Der Schweizerische Fachverband für hinterlüftete Fassaden (SFHF) will die Vorteile moderner hinterlüfteter Fassaden den Architekten, Planern, Verarbeitern und Bauherren näher bringen. Mit Informationsveranstaltungen und kompetenter Fachberatung soll das Wissen darüber kontinuierlich ausgebaut werden.

Führende Fassadenbauer und Bauprodukterhersteller zählen auf die Kompetenz und Marktkraft des SFHF: Der unabhängige Fachverband vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Behörden, Institutionen und verwandten Fachverbänden. Er erarbeitet Richtlinien und Empfehlungen und steht im Dialog mit Fach- und Normenkommissionen. Damit trägt er entscheidend dazu bei, die fachlichen Voraussetzungen zur Qualitätssicherung der «vorgehängten Fassade» zu schaffen. Der SFHF organisiert für seine Mitglieder und aussenstehende, interessierte Baufachleute regelmässig Fachtagungen zu aktuellen Themen und Trends rund um die «hinterlüftete Fassade». Darüber hinaus setzt der SFHF mit der aktiven Förderung der Berufsbildung auch wichtige Meilensteine für die Zukunft der Branche.

1989 wurde der Schweizerische Fachverband für hinterlüftete Fassaden gegründet. Ungeachtet der verwendeten Werkstoffe, deren Formen und Abmessungen sollte ein gemeinsamer Nenner gefunden werden, um die Kreativität, die Ästhetik und die Qualität zu fördern. Bereits 1992 stand die erste SFHF-Richtlinie der Fachwelt zu Verfügung. Zusammen mit anderen Berufsverbänden wurden die Grundlagen zu einem Berufsfeld Gebäudehülle geschaffen. Unter der gemeinsamen Bildungsplattform Polybau sind heute verschiedene Lernberufe aus dem Bereich Fassade und Dach zusammengefasst.

Schweizerischer Fachverband für hinterlüftete Fassaden (SFHF) | 3178 Bödingen
www.sfhf.ch

PRODUKTE

BERGER METALLBAU AG



Der Luganer Architekt Pietro Boschetti hat für ein privates Wellness-Bad im Tessin konsequent klare Linien konzipiert. Die steinernen Innenwände des Raumes wirken schlicht, beruhigend und zugleich schützend, während die aussen raumabschliessenden Vitrocsa-Verglasungen mit den minimalen Metallrahmen einen uneingeschränkten Ausblick in die nahe und ferne Umgebung erlauben. Zugleich bieten diese Verglasungen ausgezeichnete Wärmedämmwerte und schützen ausserdem vor Lärm.

Die Berger Metallbau AG, Langnau i.E., hat sich auf die Produktion und Montage von filigranen Rahmen aus Edelstahl spezialisiert und setzt diese millimetergenau mit grossflächigen Isolierverglasungen ein.

Berger Metallbau AG | 3550 Langnau i.E.
www.berger-metallbau.ch

ANSON AG

Wärmerückgewinnung ist aus ökonomischen wie ökologischen Gründen angesagt. Die Zürcher Anson AG entspricht dem Bedürfnis mit der Ansonvent-Simplex-Reihe von Lüftern, die Wärmerückgewinnung selbst für kleine Räume auf verblüffend einfache Art möglich machen. Dabei gewinnen die eleganten Kompaktgeräte 70% der Energie zurück. Damit hält die Wärmerückgewinnung (WRG) in Alt- und Neubauten, in Büro- und Gewerberäumen, in Sportstudios, Schulungsräumen und selbst in kleinen Schwimmbädern Einzug. Die Modelle bringen zwischen 60 und 550 m³ angenehm temperierte Frischluft pro Stunde zugfrei in Räume.

Der WRG-Lüfter «Easy 70PH» ist das einfachste Modell der Reihe für die Wandmontage. Mit seinem Kreisstrom-Wärmetauscher bringt er bis zu 60 m³ Zu- und 70 m³ Abluft in respektive aus dem entsprechenden Raum.

Ab -5°C Aussentemperatur beginnt ein brandsicherer Vereisungsschutz zu arbeiten. Die Frischluft wird gefiltert. Die Filter selbst können auch von Laien einfach ausgewechselt werden. Erwärmt wird die Frischluft mit der Energie der Abluft, aber auch, mit der Abwärme der geräuscharmen Motoren. Der Wirkungsgrad beträgt laut Hersteller bis zu 70%. Geeignet ist das Gerät auch, um Feuchteschäden vorzubeugen.

Mehr Komfort bietet der WRG-Lüfter «2DC-60». Mit seinem Kreuzstrom-Wärmetauscher erreicht das Modell bis zu 75% Wirkungsgrad. Zwei geräuschlose elektrische Aussenverschlussklappen verhindern das Einströmen kalter Luft bei ausgeschaltetem Gerät. Mit den Funktionsstufen «Wärmerückgewinnungsbetrieb», «Abluftbetrieb» und «Zuluftbetrieb» kann die Wirkungsweise des Kompaktlüfters den jeweiligen Erfordernissen angepasst werden. Dies mit Luftmengen zwischen 17 und 60 m³ pro Stunde. Eine LED-Anzeige informiert über den Status der Filter und allfällige Störungen.

Für mittelgrosse Bad- und WC-Räume konzipiert ist der WRG-Lüfter «W3-250». Mit einer Leistung von bis zu 250 m³/h kann er zuverlässig Feuchteschäden verhindern. Auch hier ist ein Kreuzstrom-Wärmetauscher aus Aluminium eingaubt. Dabei verfügt er über einen stufenlosen Drehzahlsteller. Die einfache Wandinstallation eröffnet ihm auch den Einsatz in Schulungs- und Computerräumen, in Wartezimmern und Praxen. Das stärkste Gerät der Ansonvent-Simplex ist der «W1-550». Drei Ausführungen erfüllen unterschiedliche Ansprüche. Mit einer Lüftungsleistung von 550 m³/h, 900 m³/h im reinen Abluftbetrieb, eignet sich ein «W1-550» für grosse Sanitäräume, Klassenzimmer, Werkstätten und Sportstudios. Geräuschlose Aussenverschlussklappen sorgen bei den höheren Modellen dafür, dass auch bei ausgeschaltetem Gerät keine Kaltluft in den Raum fliessen kann. Dem Aluminium-Wärmetauscher ist eine elektrische Nachheizung zugeordnet, die bei diesem Modell auf das Signal von Innenfühlern den Betrieb aufnimmt. Für noch grössere Volumen zwischen 1500 und 15000 m³/h werden von Anson die Wärmerückgewinnungslüfter der Reihe Ansonvent Duplex eingesetzt.

Anson AG | 8055 Zürich
www.anson.ch

SHELL DEUTSCHLAND OIL GMBH

Anlässlich der 18. Internationalen Fachmesse «Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen, GaLaBau» in Nürnberg hat der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) das Bindemittel «Shell Floraphalte» mit der GaLaBau-Innovations-Medaille 2008 ausgezeichnet. Shell hat das nachhaltige Bindemittel in diesem Jahr auf den deutschen Markt gebracht. Das Produkt wird zu weit mehr als 90% aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen und wurde zum Beispiel bei der Asphaltierung der Gehwegfläche eines Schulzentrums in Ilsede bei Peine/Niedersachsen eingesetzt. Als farbneutrales Bindemittel kann es bei Zumischung entsprechender Farbstoffe in allen gewünschten Farben hergestellt werden – eine Eigenschaft, die vor allem etwa bei der optischen Gestaltung von Freizeitflächen oder rund um historische Denkmäler eine Rolle spielt.

Hergestellt wird «Shell Floraphalte» zum Beispiel aus Holzresten. Durch seine speziellen Eigenschaften kann Asphalt mit «Shell Floraphalte» als Bindemittel bei ca. 40° niedrigeren Temperaturen eingebaut werden als bei Verwendung von konventionellen Bitumensorten. Darüber hinaus hat Shell daran gearbeitet, insbesondere eine erhöhte Elastizität und Stabilität des Bindemittels zu erreichen. «Shell Floraphalte» wird in der Penetrationsklasse 70/100 ausgeliefert und wird für Asphaltproduzenten als Komplettlösung inklusive Produkteinweisungen, Trainings sowie flexibler Versorgung angeboten.

Shell Deutschland Oil GmbH | 22284 Hamburg
www.shell.com

PRODUKTHINWEISE

Auf den Abdruck von Produkthinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte senden Sie uns Ihre Produktinformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

Bauen mit Verantwortung. Leben in Behaglichkeit.



agor, Zürich



Praxiserprobte Dämm Lösungen mit Isover-Glaswolle.
Clever dämmen – www.isover.ch

ISOVER
A Saint-Gobain Company

ADRESSE DER REDAKTION

TEC21
Staffelstrasse 12, Postfach 1267
8021 Zürich
Telefon 044 288 90 60, Fax 044 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch, www.tec21.ch
www.baugedaechtnis.ethz.ch

REDAKTION

Judit Solt (js), Chefredaktorin
Claudia Carle (cc), Umwelt/Energie
Nathalie Cajacob (nc), Redaktionsassistentin
Tina Cieslik (tc), Volontärin
Katinka Corts (co), Architektur/Ingenieurwesen
Daniela Dietsche (dd), Ingenieurwesen/Verkehr
Alexander Felix (af), Architektur/Wettbewerb
Rahel Hartmann Schweizer (rhs), Architektur/Städtebau
Käthi Keller (kk), Büroangestellte
Katharina Möslinger (km), Abschlussred./Stv. Chefredaktorin
Aldo Rota (ar), Bautechnik/Werkstoffe
Anna Röthlisberger (Stämpfli Publikationen AG, Bern), Layout
Clementine van Rooden (cvr), Ingenieurwesen
Ruedi Weidmann (rw), Baugeschichte

REDAKTION SIA-INFORMATIONEN

Generalsekretariat SIA
Selnastrasse 16, Postfach 1884, 8027 Zürich
Jenny Keller (jk) Telefon 044 283 15 67, Fax 044 283 15 16
E-Mail jenny.keller@sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine /
SEATU Société des éditions des associations techniques
universitaires
Staffelstrasse 12, 8045 Zürich
Telefon 044 380 21 55, Fax 044 380 21 57
Katharina Schöber, Verlagsleitung
E-Mail k.schoeber@seatu.ch
Hedi Knöpfel, Assistenz

Erscheint wöchentlich, 42 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X
134. Jahrgang, Auflage: 11050 (WEMF-beglaubigt)

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer
Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge
haftet die Redaktion nicht.

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement (42 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 280.– | Ausland: Fr. 365.– | Euro 244.–
Studierende CH: Fr. 140.– | Studierende Ausland: Fr. 225.– |
Euro 150.–
Halbjahresabonnement (21 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 150.– | Ausland: Fr. 192.– | Euro 128.–
Studierende CH: Fr. 75.– | Studierende Ausland: Fr. 117.– |
Euro 78.–
Schnupperabonnement (8 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 25.– | Ausland: Fr. 37.– | Euro 25.–

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA, Usic und ETH Alumni.
Weitere auf Anfrage, Telefon 031 300 62 53

ABONNEMENTS

SIA-Mitglieder
SIA, Zürich
Telefon 044 283 15 15, Fax 044 283 15 16
E-Mail mutationen@sia.ch
Nicht-SIA-Mitglieder
Stämpfli Publikationen AG, Bern
Telefon 031 300 62 53, Fax 031 300 63 90
E-Mail abonnemente@staempfli.com

EINZELBESTELLUNGEN

Stämpfli Publikationen AG, Bern, Telefon 031 300 62 53
abonnemente@staempfli.ch, Fr. 12.– | Euro 8.– (ohne Porto)

INSERATE

KünzlerBachmann Medien AG, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail info@kbmedien.ch, www.kbmedien.ch

DRUCK

Stämpfli Publikationen AG, Bern

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Markus Friedli, Frauenfeld, Architektur
Kurt Hildebrand, Horw, Gebäudetechnik
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Moravánszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Burgdorf, Technikgeschichte
Peter Richner, Dübikon, Energie
Franz Romero, Zürich, Architektur

TRÄGERVEREINE

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, SIA
www.sia.ch

TEC21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA.
Die Fachbeiträge sind Publikationen und Positionen der Autoren
und der Redaktion. Die Mitteilungen des SIA befinden sich jeweils
in der Rubrik «SIA».

**Schweizerische Vereinigung
Beratender Ingenieur-Unternehmungen, usic**
www.usic-engineers.ch

**ETH-Alumni, Netzwerk der Absolventinnen
und Absolventen der ETH Zürich**
www.alumni.ethz.ch

Bund Schweizer Architekten, BSA
www.architekten-bsa.ch

Association des diplômés de l'EPFL
<http://a3.epfl.ch>



ARCHITEKTURSYMPOSIUM «OBERFLÄCHEN UND EMOTIONEN»

Die Referenten beleuchten das Thema «Oberflächen und Emotionen» aus ihrem Schaffen und nehmen Stellung zum architektonischen Diskurs und zu den gesellschaftlichen Voraussetzungen. Sie zeigen auf, dass Erfahrung mit vielfältigen und komplexen Strukturen und Bauaufgaben es ermöglicht, gemeinsam mit dem Bauherrn ungewöhnliche Wege zu gehen. So entstehen Gebäude von einzigartigem Charakter, Spiegel der Kreativität, der Spielfreude und der architektonischen Ernsthaftigkeit.

Datum: 29.1.2009 | 14–18 h

Ort: Messe Luzern

Infos: www.appli-tech.ch

Neue Fassade, Verkehrshaus der Schweiz in Luzern (Bild: Gigon Guyer)

ANLASS

DETAILS

INFOS/ANMELDUNG

KONFERENZ

«Gesundes Bauen & Wohnen»

Fragen der Wohngesundheit aus baurechtlicher Sicht; Bedeutung des Innenraumklimas für die Gesundheit der Bewohner; Gute Raumluft in energiebedarfsarmen Gebäuden sichern; Bewertung von Baustoffen auf deren «Gesundheitsverträglichkeit»

13.1.2009 | 9.15–17.30 h

Messe München (D)

www.gesundes-wohnen.eu

Die Konferenz findet im Rahmen der Messe «Bau 2009» statt.

TAGUNG

«Spritzbeton-Tagung 2009»

Vorträge, Diskussionen und Ausstellung zum Thema Spritzbeton im Tunnelbau und in der Instandsetzung. Schwerpunkte: Anpassung des Verfahrens und der Rezepte an neue Einsatzbereiche; Fassadenspritzbetone

15./16.1.2009

Congress Centrum Alpbach (A)

Infos & Anmeldung:

www.spritzbeton-tagung.com

TAGUNG

«Eawag Forum Chriesbach – Vision und Realität»

Präsentation der Resultate des vom BFE mitfinanzierten Projektes zum Forum Chriesbach zwei Jahre nach der Einweihung. Wie gut funktioniert das «genügsame Haus»? Was hat man wirklich erreicht? Wo gibt es Schwachpunkte?

23.1.2009 | 9.15–17 h

Eawag Dübendorf, Forum Chriesbach

Infos & Anmeldung (bis 19.1.):

www.forumchriesbach.eawag.ch

AUSSTELLUNG

«New Urbanity – die europäische Stadt im 21. Jahrhundert»

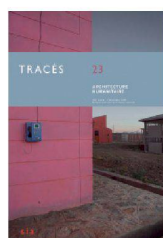
Unter dem Titel «New Urbanity» zeigt die Ausstellung, wie die Stadtzentren als Orte des Wohnens, Arbeitens und des gesellschaftlichen Zusammenlebens wieder entdeckt werden

bis 22.2.2009

Deutsches Architekturmuseum,

Frankfurt am Main (D)

www.dam-online.de



TRACÉS 23/08

3.12.2008

ARCHITECTURE HUMANITAIRE

Bulletin technique de la Suisse romande

Rue de Bassenges 4

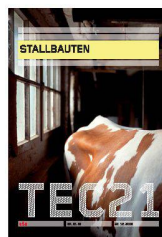
1024 Ecublens

Tél. 021 693 20 98

Fax 021 693 20 84

fdc@revue-traces.ch

www.revue-traces.ch



Vorschau Nr. 51-52

22.12.2008

STALLBAUTEN

Wettbewerb anregen

Christoph Baumgartner

Geeignetes Material

Fredi Leuthold

Wieder belebt

Clementine van Rooden

TEC21-ABO BESTELLEN:

TEL. 031 300 63 44 ODER

WWW.TEC21.CH